

## Unsere Erwartungen an Freiwillige

- Die Bereitschaft sich zu qualifizieren (Teilnahme an den Qualifikationskursen oder eine bereits vorhandene gleichwertige Qualifikation ist Voraussetzung für den Einsatz als Interkultureller Seniorenbegleiter)
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses
- Soziale Kompetenz
- Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Freude am Austausch im Team (Teilnahme an Teamsitzungen zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung, Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Landes Hessen)
- Selbständiges Arbeiten
- Verschwiegenheit im Umgang mit persönlichen Daten
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude und Offenheit
- Freude am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen



## Das Internationale Zentrum Friedberg ( IZF e.V. )

Seit 2001 arbeitet das IZF e.V. als gemeinnütziger Verein an einer Brückenfunktion zwischen den verschiedenen Bevölkerungsteilen Friedbergs mit dem Ziel, ein friedliches Zusammenleben in Friedberg zu fördern. Oberstes Ziel dabei ist die Förderung des Interesses aneinander und die gegenseitige Achtung und Akzeptanz.

**Bitte beachten Sie:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beziehen sich alle personenbezogenen Textteile sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen.

### Kontaktadressen:

Internationales Zentrum Friedberg e.V.  
[www.internationales-zentrum-friedberg.de](http://www.internationales-zentrum-friedberg.de)  
E-mail: [izf@x3x.de](mailto:izf@x3x.de)

Mehmet Turan  
Telefon: 06031-770 920  
E-Mail: [m.turan.fb@gmail.com](mailto:m.turan.fb@gmail.com)



## INTERKULTURELLE SENIORENBEGLEITER

im  
Wetteraukreis



Internationales Zentrum Friedberg e.V.

## Projekt „Brücke- Interkulturelle Seniorenbegleiter“

Ausgangspunkt für die Erarbeitung dieser Konzeption ist die Erfahrung, dass in der Wetterau die Senioren der verschiedenen Bevölkerungsgruppen mehr oder weniger ohne positive Berührungspunkte nebeneinander her leben und dass sich niemand integrieren kann, der sich nicht angenommen fühlt. Ein solches Projekt soll es für Friedberg und den Wetteraukreis geben. Das ist das Ziel des IZF e.V. und seiner Kooperationspartner.

Mit dem Projekt soll ein doppelter Synergie-Effekt erreicht werden: Ausgebildete ehrenamtliche Teilnehmer sowie Senioren mit und ohne Migrationshintergrund sollen gemeinsam und voneinander lernen. Ziel ist es, Senioren mit und ohne Migrationshintergrund einen Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten zu ermöglichen und gleichzeitig zusammen zu bringen, so dass Personen beider Gruppen ihren jeweiligen individuellen Voraussetzungen nach aktiv am Alltagsgeschehen teilnehmen und sich gegenseitig dabei motivieren und unterstützen können.

Die Interkulturellen Seniorenbegleiter werden durch „Frauen Arbeit Bildung“ (FAB gGmbH) mit professionellen Refe-



Die Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme ist Voraussetzung für einen Einsatz im Projekt Interkulturelle Seniorenbegleiter.

### Der Einsatz steht unter der Überschrift: Hilfe zur Selbsthilfe

- Nicht „Fürsorge“ sondern „Partnerschaft“
- Förderung der familiären Ressourcen durch Aufbau von nachbarschaftlichen Netzen in der Stadt und im Stadtteil
- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Einkäufen, Arztbesuchen und beim Knüpfen gesellschaftlicher Kontakte
- Antragstellung für notwendige finanzielle Hilfen
- Unterstützung der Gesundheit durch die Anforderungen von Bewegung und Ernährung
- Sensibilisierung von Behörden und Institutionen für die besonderen Bedürfnisse von Senioren mit Migrationshintergrund

renten geschult und können die Qualifikation mit einem Zertifikat abschließen. Sie erwerben die fachlichen, sozialen, kommunikativen und methodischen Kompetenzen für interkulturelles Handeln und Kenntnisse über die Bedingungen von Integrationsprozessen ebenso wie die notwendigen Kenntnisse über die Arbeit mit alten Menschen. Alle Problembereiche, die Familien mit Senioren betreffen können, sind einbezogen: neben Begleitung zu Ämtern und sozialen Diensten Hilfe bei sprachlichen Problemen, bei Konflikten im Wohnungsbereich und Wohnungsumfeld und bei Erkrankungen (z.B. Demenz oder Pflegebedürftigkeit). Unterstützung und Beratung der Familienmitglieder gehören dazu. Es gilt der Grundsatz, dass diese Hilfe nur angeboten wird, wenn Familien das wünschen!



Zeitaufwand eines Interkulturellen Seniorenbegleiters pro Familie und Woche: durchschnittlich 4 Stunden in Absprache mit dem Senioren.

20 Interkulturelle Seniorenbegleiter inklusive eines koordinierenden Seniorenbegleiters sollen vor allem in Friedberg und Umgebung zum Einsatz kommen.

### Brücken bauen

Brücken verbinden.  
Brücken führen zusammen.  
Brücken überwinden Abgründe.  
Brücken überwinden Grenzen.  
Brücken machen Verbindungen möglich, wo vorher keine waren.



### Angebot an Freiwillige

- Begleitung durch IZF e.V. und den Kooperationspartner
- Aufwandsentschädigung über IZF e.V.
- Versicherungsschutz über IZF e.V.
- Konkrete Aufgabenbeschreibung
- Kontakt und Austausch unter den Seniorenbegleitern durch regelmäßige Team-sitzungen
- Ausstellung einer Kompetenzbescheinigung über das Engagement für Aufwand und Inhalt
- Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen/fremden Kultur
- Beratung bei Problemen, die die Seniorenbegleiter nicht eigenständig lösen können

